



# Schul reform an der Saar

Vorläufiger Lehrplan  
für die Klassenstufe 8  
- Realschule -

**Geschichte**

SCHRIFTENREIHE DES MINISTERS  
FÜR KULTUS, BILDUNG UND SPORT

Georg-Eckert-Institut BS78



1 173 210 5

# Schul reform an der Saar

Vorläufiger Lehrplan  
für die Klassenstufe 8  
- Realschule -

**Geschichte**

Georg-Eckert-Institut

für internationale Schulbuchforschung

Braunschweig

= Bibliothek -

SB 81/2 11

Herausgeber: SAARLAND  
Der Minister für Kultus, Bildung und Sport  
Saarbrücken 1980

Druck: Buch- und Offsetdruckerei A. Krüger,  
Dillingen, Marktstraße

Z-V SL

H-12 (1980)

8

## I n h a l t

1. Hinweise zum Aufbau und Gebrauch des Lehrplanes
2. Allgemeine Ziele des Geschichtsunterrichts
3. Didaktische Raster (Unterrichtseinheiten)
  1. Ein Machtkampf zwischen Kaiser und Papst ( 2 Std.)
  2. Das Zeitalter der Staufer ( 4 Std.)
  3. Das Zeitalter der Kreuzzüge ( 3 Std.)
  4. Die Stadt im Mittelalter ( 8 Std.)
  5. Die deutsche Ostsiedlung ( 3 Std.)
  6. Der Beginn der Neuzeit ( 6 Std.)
  7. Reformation und Bauernkriege ( 8 Std.)
  8. Gegenreformation und Religionskriege ( 8 Std.)
  9. Europa im Zeitalter des fürstlichen Absolutismus (11 Std.)
  10. Das Zeitalter der Aufklärung ( 5 Std.)
  11. England und Nordamerika im 17. und 18. Jhdt. ( 4 Std.)

## 1. Hinweise zum Aufbau und Gebrauch des Lehrplanes

Die für ein Schuljahr vorgesehenen Unterrichtseinheiten sind im Prinzip chronologisch angeordnet. Für jede Unterrichtseinheit ist eine Zahl von Unterrichtsstunden angegeben. Diese Zahl ist als Richtwert gemeint, d.h. innerhalb der gesetzten Frist sollte die gesamte Unterrichtseinheit behandelt sein. Die zeitliche Vorgabe ist so bemessen, daß genügend Zeit bleibt, Wiederholungen, schriftliche Überprüfungen, Tests usw. durchzuführen.

In einem Schuljahr stehen für den Unterricht im Fach Geschichte maximal 80 Unterrichtsstunden zur Verfügung. Erfahrungsgemäß ist mit einem Unterrichtsausfall zu rechnen, der von verschiedenen Faktoren abhängig ist, die sich nicht für jedes Schuljahr und nicht für jede Schule gleich stellen. Deshalb sind in die zeitliche Planung nicht alle 80, sondern nur 62 Unterrichtsstunden einbezogen worden.

Den Unterrichtseinheiten sind die allgemeinen Ziele des Geschichtsunterrichts vorangestellt. Die Raster der Unterrichtseinheiten gliedern sich in "Einzelthemen", "Teilaspekte" und "Hinweise" auf.

Unter "Einzelthemen" sind die Themen einzelner Unterrichtseinheiten genannt, die aber von dem Fachlehrer auch anders formuliert sein können, z.B. im Sinne eines "problemorientierten Geschichtsunterrichts", so daß eigentlich nur der "Inhalt" eines Themas grob angegeben wird; eine detaillierte Auffächerung dazu erscheint unter "Teilaspekte". Diese bieten auch Anhaltspunkte, themenbezogene operationalisierbare Lernziele zu formulieren.

Die "Hinweise" deuten auf Möglichkeiten zur Veranschaulichung hin wie Abbildungen, Dias, Filme. Hinweise dieser Art sollen der Berücksichtigung besonderer Medien bereits in der Planung dienen. Der Fachlehrer sollte aus dem Angebot jenes Medium wählen, das ihm in seiner pädagogischen Eigenverantwortung das geeignetste erscheint. In die zeitliche Vorgabe ist daher meist schon der Einsatz eines Films, einer Dia- oder Tonbildreihe einbezogen.

Unter "Hinweise" sind auch Möglichkeiten eines fächerübergreifenden Unterrichts, wie auch eines Transfers (Gegenwartsbezug) genannt.

Im Geschichtsunterricht ist es im übrigen durchaus möglich, die Arbeit in einigen Teilbereichen zu straffen, um in anderen bewußt Schwerpunkte zu setzen.

## 2. Allgemeine Ziele des Geschichtsunterrichts

Der Schüler soll

1. sich Informationen beschaffen, sie verarbeiten und kritisch werten können
2. Namen, Daten, Fakten und Begriffe aus der Vergangenheit als Grundlagen für das Verständnis der Zustände, Ereignisse und Konflikte in der Gegenwart kennen
3. Kenntnisse erwerben über Lebensweise und Tätigkeiten der Menschen verschiedener Epochen und Räume
4. Einsichten gewinnen in grundsätzliche geschichtliche Zusammenhänge, die für die Entwicklung der europäischen Völker und der Menschheit von Bedeutung sind
5. Einblicke erhalten in die Grundlagen der politischen, sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Verhältnisse der Gegenwart
6. sich Standpunkte bilden können z.B. über Erhaltung oder Veränderung von Grundsätzen und Normen und die Bereitschaft zum Engagement entwickeln
7. Verständnis dafür bekommen, daß auch die Situation der eigenen Person oder Gruppe historisch bedingt ist und verantwortungsbewußtes Handeln erfordert
8. kritische Haltung gegenüber Vorurteilen und ideologischen Tendenzen einnehmen

Einzelthemen	Teilaspekte		Hinweise
1.1. Die Ausbreitung der Reform von Cluny	Reformpäpste	Kirchenform: Papstwahldekret 1059 Verbot der Priesterehe Verbot der Laieninvestitur	s. Reform von Cluny Kl. 7 UE 8 s. Simonie, Investitur
2.2. Der Investiturstreit	Ein Machtkampf zwischen Kaiser Heinrich IV. und Papst Gregor VII.	"Dictatus papae" 1075 Papst und Kaiser setzen sich gegenseitig ab "Bann" und Aufhebung der Treueeide Thronstreit des deutschen Königs mit den deutschen Fürsten Canossa 1077	Quellentexte. Macht- und Rechtspositionen s. "Imperium"- "Sacerdotium"
	Einigung des Kaisers mit dem Papst	Wormser Konkordat 1122 Bedeutung für Kirche und Staat	Quellentexte, Abbildungen Konkordat: Transfer zu Gegenwart ; Trennung Staat - Kirche Einsetzung eines Bischofs in der Bundesrepublik Deutschland

Einzelthemen	Teilaspekte	Hinweise	
2.1. Friedrich I. (Barbarossa) im Kampf mit Städ- ten, Papst und Fürsten (2 Std.)	Reichspolitik...  ...in Italien...  ...und in Deutschland	"Erneuerung des Reiches"; Vorbild: Karl d. Große  Machtanspruch des Kaisers; Konflikt mit den oberitalien. Städten...; Mailand, Legnano; ...und mit dem Papst; Einigung  Sicherung des Landfriedens Bau von Burgen, Hausmachtpoli- tik Königsmacht gegen Fürstenmacht: z.B. Gegensatz zu Heinrich d. Löwen	Wdh.: Kaisertum Karls u. Ottos d. Großen  Regalien = Königsrechte  Bilder von Burgen aus stauf. Zeit Schilderung der Politik Heinrichs (z.B. bei Ebeling)
2.2. Friedrich II.	Friedrich II. und seine Gegner in Italien...	"Moderner Staat Sizilien"  Kämpfe gegen italien. Städte und Papst  Anspruch der Päpste auf Welt- herrschaft	Vergleich mit dem Lehens- system in Deutschland  Aus der Sicht der Italiener... ein Befreiungskrieg?  Innozenz III., Innozenz IV.

Einzelthemen	Teilaspekte	Hinweise
	<p>...und in Deutschland</p> <p>Folgen der langen Abwesenheit des Königs: "Gesetz zugunsten der Fürsten" - "Totenschein der Königsmacht"; Fürsten werden Landesherrn; Folgen: Partikularismus, Territorialbildung</p>	<p>Vergleich: geeinter Nationalstaat Frankreich</p>

Einzelthemen	Teilaspekte		Hinweise
3.1. Ursachen	Politische Ursachen:  Religiöse Ursachen:  Wirtschaftl. Ursachen:	türk. Seldschuken in Jerusalem (1078) bedrohen Byzanz, der ost-röm. Kaiser bittet Papst um Hilfe  Jerusalem und "hl. Land" unter mohammedan. Herrschaft, Behinderung christl. Pilger Papst will Beendigung des "Schismas"  Handelsinteressen: Ostasienhandel bedroht	Jerusalem als "hl. Stadt" dreier Religionen  Schisma 1054  Venedig, Genua ...
3.2. Beginn	"Konzil von Clermont" 1095	Papst ruft Ritter zum "Kreuzzug" auf	Abbildungen, Quellentexte und krit. Wertung: "Gott will es!" - Will Gott das?
3.3. Ablauf	"Kreuzzug der Armen" 1. Kreuzzug - 1096 - 1099 Dauernde Kämpfe und weitere Kreuzzüge Scheitern der Kreuzzugs-idee	Pogrome und Katastrophe Eroberung Jerusalems und Blutbad "Kreuzfahrerstaaten" 1291 Akkon verloren	Pogrome: Judenverfolgungen Quellentexte, Abbildungen  Abbildungen

Einzelthemen	Teilaspekte		Hinweise
3.4. Ergebnisse und Auswirkungen	Politische Auswirkungen	Vordringen der Seldschuken beendet Byzanz geschwächt - Venedig als Vormacht	
	Wirtschaftliche Auswirkungen	Handel mit dem Orient	Handelsgüter
	Kulturelle Auswirkungen	Aufstieg des Rittertums, Ritterorden Bereicherung der Wissenschaften	Algebra, Chemie Medizin, Geographie ...

Einzelthemen	Teilaspekte		Hinweise
4.1. Die Stadt als Siedlungsform  (1 Std.)	Entstehung und Entwicklung von Städten        Merkmale der Stadt im Mittelalter	an Flüssen: Furten, Brücken .. an Straßenkreuzungen ehemalige röm. Siedlungen um Burgen und Fürstensitze planmäßige "Gründungen" durch Fürsten  Stadtrechte: Mauer Markt "Stadtluft macht frei!"	Beispiele: Dias, Abbildungen, Stadtpläne: z.B. Trier  s. Saarbrücken (1341)  Schutz - Verteidigung  Quellentexte
4.2. Die Stadt als wirtschaftlicher Mittelpunkt  (1 Std.)	Produktion   Handel	Arbeitsteilung: Lebensmittel - Rohstoffe - "Güter"  "Markt" : Tauschhandel - Kaufleute : Zwischenhandel Fernhandel	s. Wirtschaft im Mittelalter  Vermittlerfunktion zwischen Produzenten und Konsumenten
4.3. Die Menschen in der Stadt  (2 Std.)	Gesellschaftsordnung	<u>Stadtadel</u> : "Stadtherr" (geistlicher oder weltl. Adel) <u>Bürger</u> : "Kaufleute beherrschen den Markt"  Gilden beherrschen die Stadt	s. Fugger, Welser, ... "Verlagssystem" Gildeordnung, Bürgermeister, Magistrat

Einzelthemen	Teilaspekte	Hinweise
<p>4.4. Die Stadt als kultureller Mittelpunkt (1 Std.)</p>	<p>Das Leben in der mittelalterlichen Stadt</p>	<p>Handwerker: "Zünfte" Produktion durch Handarbeit, Ausbildung, Existenzsicherung und Ausschaltung der Konkurrenz, Abhängigkeit von Gilden, Zunftkämpfe und Mitregierung</p> <p><u>Bauern</u>: eigener Grundbesitz</p> <p><u>Klerus</u>: Stadtklerus, Ordensgeistliche</p> <p><u>Proletariat</u>: Knechte, Mägde, Lohnarbeiter, Gesellen, Lehrlinge ...</p> <p>Arbeit: Markttag, Marktordnung, Arbeitszeiten, Lohnarbeit Dome und Rathäuser</p> <p>Organisation von Arbeitsgebern und Arbeitnehmern "Gesellenbrief", "Gesellenstück", "Walz", "Meisterstück", "Meisterbrief" ... Zunftordnung "zünftig" s. Rechte und Pflichten der Bürger: Verteidigung "Spießbürger" Abgaben, "Kleiderordnung"</p> <p>Aufgaben: Lehre, Armen-, Krankenpflege ...</p> <p>Abbildungen, Quellentexte, Dias, Filme "Reichtum" und "Macht"</p>

Einzelthemen	Teilaspekte		Hinweise
4.5. Die Stadt als politischer Mittelpunkt (3 Std.)		Feier: Zunftfeste, Karneval, Kirchweih ...	Quellentexte, Filme, Abbildungen ...
	Kämpfe mit Stadt- herren und Landes- fürsten	Bürger gegen Stadtherren Städte gegen Landesfürsten	s. "Macht" und "Mächte" im Mittelalter!
	Städtebünde	Die deutsche Hanse	Abbildungen, Quellentexte ...
	Freie Reichsstädte	"Reichsunabhängigkeit"	Transfer: ehemalige freie Reichsstädte und Hansestädte und heutige Bedeutung!

## UE 5 Die deutsche Ostsiedlung (3 Std.)

Einzelthemen	Teilaspekte		Hinweise
5.1. Deutsche Siedler ziehen nach Osten (2 Std.)	Ursachen:		
	Situation im Westen	Verbesserungen in der Landwirtschaft: Dreifelderwirtschaft, eiserne Feldgeräte, Pferdebespannung; - höhere Erträge Wind- und Wassermühlen Anstieg der Bevölkerung Landnot; grundherrliche Lasten Unfreiheit	
	Situation im Osten	dünne Besiedlung; veraltete Anbauformen	
	Verlauf:		
	Heinrich der Löwe erobert Mecklenburg und Pommern	Sicherung des Landes durch Burgen; Ruf nach Siedlern	
	Herzog Heinrich von Schlesien ruft dt. Siedler ins Land	Versprechungen: Land, mehr Freiheiten Siedlertrecks ziehen nach Osten Städtische Durchdringung:	Quellen

Einzelthemen	Teilaspekte		Hinweise
		<p>Städtegründungen u.a. Lübeck, Stralsund, Köslin Handel und Gewerbe blühen auf</p> <p>Bäuerliche Durchdringung: Bauerndörfer entstehen: Rodungen Entwässerungen höhere Ernteerträge</p> <p>Christl. Durchdringung: Zisterziensermönche koloni- sieren und christianisieren das Land Errichtung von Klöstern u.a.</p>	<p>Stadtplan</p> <p>Haufendorf Straßendorf Rundling</p> <p>Karten</p> <p>Verschiebung der Besiedlungs- grenze</p> <p>Folien</p>
<p>5.2. Der Ordens- staat ( 1 Std.)</p>	<p>Der Dt. Ritterorden erobert Preußen</p> <p>Der Herzog von Maso- wien ruft den Dt. Ritterorden</p>	<p>Sieg des Ordens über die heidn. Pruzen</p>	<p>s. Besiedlung Schlesiens Bilder Quellen</p>

Einzelthemen	Teilaspekte	Hinweise
	<p>Der Ordensstaat wird immer mächtiger</p> <p>Niedergang des Ordens</p> <p>Ergebnis:</p> <p>Eindeutschung weiter Gebiete zwischen Elbe und Memel</p>	<p>Gebietszuwachs: Pomerellen Kurland, Livland, Estland</p> <p>durch: fehlenden Nachwuchs, Zuchtlosigkeit Vereinigung von Polen und Litauen</p> <p>Niederlage des Ordens bei Tannenberg (1410) Ostpreußen bleibt poln. Lehen in der Hand des Dt. Ritterordens</p> <p>Ausbreitung dt. Sprache, dt. Kultur u. des Christentums in Mecklenburg, Pommern, Schlesien, Preußen</p> <p>Transfer: Verlust der Ostgebiete "Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland u. der Volksrepublik Polen ..."</p>

Einzelthemen	Teilaspekte		Hinweise
6.1. Fortschritte von Technik und Wissenschaft (2 Std.)	Wichtige Erfindungen am Ende des Mittelalters	Buchdruck, Uhren, Feuerwaffen u.a.	Rückgriff auf Wissen der Antike; Begriff Renaissance = Wiedergeburt (der Antike)
	Fortschritte von Astronomie und Geographie	Lehre von der Kugelgestalt der Erde	
	Wandel des Weltbilds	Sonnenzentrisches Weltbild; Kompaß, Globus, bessere Karten	
6.2. Die großen Entdeckungsreisen (4 Std.)	Marco Polo	Kunde von neuen Techniken und Wirtschaftsgütern aus dem Fernen Osten: Porzellanherstellung, Schießpulver, Papierherstellung; Gewürze, Seide, Gold u. Edelsteine	Schilderungen, z.B. bei Ebeling; evtl. Wdh.: Was die Kreuzritter im Orient gelernt hatten
	Vasco da Gama	Bedeutung des Orienthandels, besonders des Gewürzhandels  Blockierung des Landwegs nach Indien, Suche nach dem Seeweg; Umsegelung Afrikas 1498 n. Chr.	

Einzelthemen	Teilaspekte	Hinweise
	<p>Kolumbus</p> <p>Westweg nach Indien? Fehlerhafte Voraussetzung: Toscanelli-Karte</p> <p>Landung in "Westindien" 1492</p>	<p>Karten (s.ob.), Globus Dias: "Entdeckung Amerikas" (FWU)</p>
	<p>Magellan</p> <p>Weltumsegelung 1522; Nachweis der Kugelgestalt</p>	<p>Film: Entdeckungsreisen europäischer Seefahrer" (FWU 32 0901)</p>
<p>Beginn der Kolonial- zeit in Amerika</p>	<p>Auf die Entdecker folgen die Eroberer und Ausbeuter Gier nach Gold und Silber Neue Produkte, z.B. Tabak, Mais ...</p> <p>Blutige Unterdrückung der Eingeborenen</p> <p>Plantagenwirtschaft und Be- ginn des Sklavenhandels</p>	<p>"Eldorado", "Silberflotte"</p>

Einzelthemen	Teilaspekte		Hinweise
7.1. Situation der Kirche (1 Std.)	Verweltlichung der Kirche - Mißstände	Hofhaltung der Geistlichen Geistliche meist Adlige Sittliche Verwahrlosung der Geistlichen Reichtum der Kirche an Grund u. Boden Schlechte theologische Ausbildung der Priester Ruf nach "Reform an Haupt u. Gliedern"	Quellen
	Volksfrömmigkeit	Seelenangst Reliquienkult Heiligenverehrung Wallfahrten Stiftungen Gründungen von Bruderschaften Religiöse Schwärmereien	
	Ablaßhandel	Leo X. erneuert den Ablaß Bau des Peterdomes - Geldnöte Mißbrauch des Ablasses - Johann Tetzel	

Einzelthemen	Teilaspekte	Hinweise
7.2. Martin Luther (2 Std.)	<p>Luther im Konflikt mit der Kirche wegen Institution und Lehre</p>	Auszüge aus den Thesen
7.3. Luther im Konflikt mit dem Kaiser (1 Std.)	<p>Reichstag zu Worms 1521</p>	<p>95 Thesen in lat. Sprache Rasche Verbreitung - Übersetzung Lebenslauf</p> <p>Streitgespräche: Augsburg, Leipzig</p> <p>"Die Bibel als alleinige Glaubensquelle Glaube und Gnade Gottes führen zur Seligkeit Rechtfertigung durch die Gnade Gottes Allgemeines Priestertum Ablehnung des päpstlichen Primats"</p> <p>Kirchenbann über Luther</p> <p>Wormser Edikt Reichsacht über Luther Luther auf der Wartburg - Bibelübersetzung</p>

Einzelthemen	Teilaspekte		Hinweise
7.4. Landesfürsten helfen Luther	Evangelische Landes- kirchen entstehen in Deutschland	Vereinigung von weltlicher u. geistlicher Macht Notbischöfe Landesbischöfe Zuwachs an Geld und Macht - Säkularisierung der Kirchen- güter Ausbreitung der Lehre Luthers	Folien
7.5. Die Bauern- kriege (2 Std.)	Situation der Bauern        Forderungen der Bauern werden von Rittern und Fürsten abgelehnt	Unterdrückung und Ausbeutung Abgaben - Zins - Frondienste Hörigkeit - Leibeigenschaft Luthers Schrift "Von der Frei- heit eines Christenmenschen" bestärkt die Bauern in ihrem Streben nach Reformen Zusammenschluß der Bauern u.a. Bundschuh "Die 12 Artikel der Bauern" Aufstände in Schwaben, Franken, Tirol, Elsaß, Thüringen	s. hierzu UE 8 - Klasse 7        Sebastianskapelle bei <del>Dampach</del> (Elsaß)

Einzelthemen	Teilaspekte	Hinweise
7.6. Reichsidee und Reformation (1 Std.)	<p>Niederschlagung des Aufstandes</p> <p>Reichsverfassung und europ. Konflikte verhelfen der Reformation zum Durchbruch</p>	<p>(Thomas Müntzer) Plünderungen von Schlössern, Klöstern, Burgen Morde Abwendung Luthers von den Bauern "Wider die mörderischen u. räuberischen Rotten der Bauern" Söldnerheere gegen die Bauern Folgen: Grausame Strafen Politische Rechtlosigkeit - Leibeigenschaft</p> <p>Karl V.: Einheit des Reiches durch Einheit im Glauben aber: eingeschränkte Handlungsfreiheit des Kaisers durch: Reichsverfassung Kriege: gegen Frankreich gegen osmanisches Reich Fürstenaufstand</p>
		Quellen

Einzelthemen	Teilaspekte	Hinweise	
7.7. Calvin (1 Std.)	Einigung zwischen Katholiken und Protestanten	Augsburger Religionsfriede 1555 Unklarheiten legen den Keim zu künftigen Konflikten	Konfessionelle Zersplitterung
	Besonderheiten seiner Lehre	u. a. Prädestination Widerstandsrecht des Volkes gegen die weltl. Macht	
	Der Genfer "Gottes- staat"	Kirchenordnung regelt Gottes- dienst und bürgerl. Leben Konsistorium überwacht die Gemeinde und verhängt harte Strafen	
	Ausbreitung seiner Lehre	Frankreich Niederlande England	

## UE 8 Gegenreformation und Religionskriege (8 Std.)

Einzelthemen	Teilaspekte		Hinweise
8.1. Gegenreformation (2 Std.)	Das Konzil zu Trient 1545 - 1563  Ignatius von Loyola  Spanien Philipp II. duldet nur Katholiken	Dogmatische Entscheidungen: Schrift und Tradition Rechtfertigungslehre Sakramentenlehre Kirchenform: Primat des Papstes Verbot der Simonie Amts- und Aufsichtspflichten  Lebenslauf Ordensregeln - u.a. enge Bindung an den Papst, Heidenmission  Wirkungsweise des Ordens: Beichtväter Professoren Lehrer Ziel: Wiedergewinnung verlorener Positionen  Inquisition Vertreibung der Mauren und Juden	Endgültige Trennung  Fächerübergreifend: Religionsunterricht

Einzelthemen	Teilaspekte		Hinweise
8.2. Freiheitskampf der Niederlande (1 Std.)	Philipp II. bekämpft die Reformation in den Niederlanden aus religiösen und politischen Gründen	<p>Armada gegen England 1588</p> <p>Inquisition - Protest der "Geusen"</p> <p>Aufstand des Volkes</p> <p>Gewaltherrschaft der Spanier führt zum Zusammenschluß aller Niederländer</p>	
	Aus dem Religionskrieg wird ein Freiheitskrieg	<p>Freiheitskampf</p> <p>1581 Unabhängigkeitserklärung der nördlichen Provinzen</p> <p>1648 Selbständigkeit</p>	
8.3. Ausweitung der Kirchenspaltung in Europa (1 Std.)	Frankreich Ausbreitung des Calvinismus	<p>Hugenotten</p> <p>Bartholomäusnacht 1572.</p> <p>Edikt von Nantes 1598</p> <p>- Religionsfreiheit</p>	Bilder
	England Heinrich VIII. gründet die engl. Staatskirche	<p>Trennung von Rom</p> <p>Supremat</p>	

Einzelthemen	Teilaspekte		Hinweise
8.4. Der dreißig-jährige Krieg (4 Std.)	Ungelöste politische und religiöse Fragen führen zu Spannungen ...	Union Liga	
	... und zum Ausbruch des 30jährigen Krieges	Mißachtung des Majestätsbriefes führt zum Fenstersturz zu Prag	
	Hauptabschnitte des Krieges:	der böhmisch-pfälzische Krieg der dänische Krieg der schwedische Krieg der schwedisch-französische Krieg	Religiöse Vorwände sollen machtpolitische Absichten verbergen
	Das Erscheinungsbild des 30jährigen Krieges	Söldnerführer: Wallenstein - Tilly - Gustav Adolf  Krieg ernährt den Krieg Ordnungslosigkeit der Kriegshaufen Verlust der staatl. Autorität Plünderungen -/Gewalt - Hunger - Pest - Hexenwahn  Verwüstungen	Simplizissimus  Dias Tabellen Schaubilder Chroniken, z.B. aus dem Saarland

Einzelthemen	Teilaspekte	Hinweise
	<p data-bbox="375 132 594 188">Der Westfälische Friede</p> <p data-bbox="375 449 659 505">Neuordnung der europ. Machtverhältnisse</p>	<p data-bbox="686 128 1081 422">Friedensbestimmungen: Gleichberechtigung der Konfessionen Souveränität der Landesherren Territoriale Veränderungen Internationale Garantie der Friedensordnung Deutschland polit. u. wirtschaftl. ohne Macht</p> <p data-bbox="1105 157 1475 250">Die Friedensverhandlungen offenbaren die Säkularisierung der Politik</p> <p data-bbox="1105 300 1173 319">Karte</p>

Einzelthemen	Teilaspekte		Hinweise
9.1. Frankreich unter Ludwig XIV.  (4 Std.)	Alleinherrschaft des Königs von Frank- reich	durch: Entmachtung der Hugen- notten, Entmachtung des Adels und der franz. Stände- versammlung  durch besondere Machtmittel: "König von Gottes Gnaden" königl. Verwaltung (Beante <u>MEW.</u> ) stehendes Heer	Aufhebung des Ediktes von Nantes!  Etats généraux und Stände- ordnung in Frankreich  Quellentexte  s. "Sicherung des Staates" "Sicherung der Macht des Königs!"
	Der absolute Herr- scher	Der Wille des Königs bestimmt Regierung-Exekutive Gesetzgebung - Legislative Rechtsprechung - Judikative Der König repräsentiert "den Staat"	Transfer: politische Gewal- ten in der Bundesrepublik Deutschland ...
	Der "Sonnenkönig"	Das Schloß von Versailles Die Hofhaltung - Hofadel	Abbildungen, Quellentexte ...

Einzelthemen	Teilaspekte	Hinweise
	<p>Der Hof als kultureller Mittelpunkt Frankreichs</p> <p>Der franz. Staat und die Wirtschaft</p> <p>Merkantilismus (Colbertinismus) als Wirtschaftsform</p> <p><u>Förderung der Produktion</u> von Gütern, <u>des Handels</u> (Import, Export, Binnenzölle abgebaut, Bau von Straßen, Kanälen, Brücken, Häfen, Flotte ...)</p> <p>Erwerb von Kolonien</p> <p>Frankreich und die europäischen Mächte</p> <p>Hegemonialpolitik</p> <p>Territorialgewinne durch Kriege</p> <p>Besetzungen</p> <p>Réunionen</p> <p>Die europäischen Mächte wahren sich</p> <p>Der Spanische Erbfolgekrieg und das "Gleichgewicht der</p>	<p>Musik, Literatur ...</p> <p>Manufakturen</p> <p>Quellentexte</p> <p>"Infrastruktur"</p> <p>Transfer: s. heute in Bundesrepublik Deutschland!</p> <p>s. Richelieu und Ostgrenze Frankreichs!</p> <p>s. Heidelberg ... Saarbrücken</p> <p>Beispiele ... "Festung Saarlouis"</p> <p>s. "Gleichgewichtspolitik" heute!</p>

Einzelthemen	Teilaspekte		Hinweise
9.2. England im 17. Jhdt.  (2 Std.)	gegen die Politik Frankreichs	Mächte" in Europa	Quellentext s. Etats généraux Parlamente heute
	Die Macht des Königs eingeschränkt	Magna Charta Das Parlament: Zusammensetzung und Rechte (Aufgaben)	
	Konflikt zwischen König und Parlament	Petition of Rights Cromwell	
	England als parlamen- tarische Monarchie	Bill of Rights 1689 Rechte des Königs des Parlamentes der Bürger	Quellentexte s. Frankreich unter Ludwig XIV. s. heute!
9.3. Habsburg- Österreich und Brandenburg- Preußen  (3 Std.)	Habsburg - Österreich wird Vormacht im Donauraum	Abwehr der Türken 1683 Türkenkriege	Abbildungen, und Quellentexte
	der "Große Kurfürst"	Absolutismus und Merkantilismus	Karten
	Der "Soldatenkönig"	Preußen als "Musterstaat"	Quellentexte und Abbildungen

Einzelthemen	Teilaspekte		Hinweise
9.4. Rußland (2 Std.)	Friedrich II.	Dualismus Preußen - Österreich Krieg als Mittel der Politik Aufbauarbeit nach den Kriegen Reformen und der "aufgeklärte Absolutismus"	Quellentexte Abbildungen Quellentexte
	Entstehung des russischen Reiches	Territorialzuwachs im Osten: Sibirien im Norden: Ostseeküste im Süden: Schwarzes Meer im Westen: Teilungen Polens	Quellentexte, Karten, Abbildungen s. UdSSR
	Zar Peter d. Große	Reform des Staates, der Wirtschaft, des Bildungswesens, des Militärs ...  Rußland ist europäische Großmacht	Petersburg

Einzelthemen	Teilaspekte		Hinweise
10.1 Fortschritte der Naturwissenschaften (2 Std.)	Astronomie und Physik schaffen ein neues Weltbild	Kopernikus, Galilei, Kepler, Newton	Wdh.: Renaissance, Beginn der Neuzeit
	Naturwissenschaftliches Denken contra Glaubenslehren?	Bsp.: Luther und Kopernikus, Römische Kirche und Galilei	Quellentexte
	Enzyklopädie	Sammlung des Wissens und Verwissenschaftlichung des Lebens	
10.2. "Zeitalter der Vernunft" (1 Std.)	"Was ist Aufklärung?"	"Ausgang aus der Unmündigkeit"; "Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen"	Text von Kant
	Rationalismus	"Macht von Wahrheit und Verstand" Wirklichkeit wird durch den Verstand erfaßt	Voltaire

Einzelthemen	Teilaspekte		Hinweise
10.3. Staatslehren der Aufklärung (2 Std.)	Kritik am absoluten Königtum ...  ... und neue politi- sche Lehren	Voltaire: Für bürgerliche Freiheiten und religiöse Toleranz  Locke: Gewaltenteilung, Absetzbarkeit der Herrscher  Montesquieu: Teilung der Staatsgewalten  Rousseau: Volkssouveränität	Vergleich Großbritannien - Frankreich; in GB Sieg des Parlaments über das Königtum



Einzelthemen	Teilaspekte		Hinweise
11.2. Entstehung der USA (2 Std.)	Ursachen des Konflik- tes	Koloniale Ausbeutung Steuerstreit, "Boston tea party"	s. oben!
	Amerikanische Unab- hängigkeitskrieg	Unabhängigkeitserklärung Bürgerheer gegen Söldnertrup- pen Sieg der Kolonisten, Friede von Versailles	Washington, Steuben, Lafayette Eingreifen Frankreichs Rückwirkungen auf Frankreich
	Die USA: eine demo- kratische Republik	Verfassungsgrundsätze, z.B.: Volkswahlen; Schutz der Menschenrechte; Teilung der Staatsgewalten; Kontrolle der Regierenden	Vergleich mit Grundgesetz Staatslehren der Aufklärung verwirklicht





